



Liebe Leser,

50 Jahre sind eine lange Zeit. Besonders für ein Unternehmen, das in einem dynamischen Markt unterwegs ist. Umso mehr freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr auf 50 Jahre ROMESS zurück blicken können. Welch wirklich lange Zeitspanne das ist, wird eigentlich erst deutlich, wenn man, wie hier auf der Rückseite, auf unser Gründungsjahr zurückschaut: Apollo 13 flog zum Mond, Elvis lebte und ich machte mich selbstständig. Der Rückblick in diesem Heft ist ein Blick zurück voller Dankbarkeit - Dankbarkeit gegenüber Ihnen, unseren treuen Kunden, Partnern und Mitarbeitern, die Sie alle zu unserem Erfolg das Ihre beigetragen haben.

Viel Spaß beim Lesen
wünscht

Ihr Werner Rogg



Grafik: mohamedhasan/pixabay.com

Ein Unternehmen gründen ist nicht allzu schwer. Wohl aber, es über einen gewissen Zeitraum hinweg zum Erfolg zu führen. Vor diesem Hintergrund ist 2020 eine geradezu magische Zahl in der ROMESS-Chronik, denn das Unternehmen blickt in diesem Jahr auf sein 50-jähriges Bestehen zurück.

Dabei ist die Geschichte der Firma ROMESS insbesondere die Geschichte eines Mannes: des Gründers und Inhabers Werner Rogg. Der Diplom-Physiker und Diplom-Ingenieur gründete den Know-How-Betrieb 1970 und beschäftigte sich zunächst mit mess- und regeltechnischen Innovationen im industriellen Bereich. Nach und nach verlagerte sich das Arbeitsgebiet dann auf die Entwicklung von Servicegeräten für den Kraftfahrzeug-Sektor. Hier ist ROMESS eine feste Größe. Der Markenname steht nicht nur für höchste Qualität,

sondern für stetige Innovation und Technologieführerschaft im Bereich der Bremsenwartung. Das Unternehmen trägt die Handschrift des Chefs, der über 100 Patente hält und in der Automobilbranche als erfolgreicher Problemlöser bekannt ist.

Zuletzt sorgte ROMESS für Aufsehen mit der RoTWIN-Technologie, einem revolutionären Konstruktionskonzept, **das die Performance von Bremsenwartungsgeräten enorm verbessert und weltweit neue Maßstäbe gesetzt hat.** Allerdings ist RoTWIN nur eine von vielen starken Ideen, die Werner Rogg und Co. in den letzten fünf Jahrzehnten in fortschrittliche Produkte umgesetzt haben. Einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen erhalten Sie auf den nächsten beiden Seiten unseres Firmenmagazins. Auf der vierten Seite: das Gründungsjahr 1970 im Rückblick.

50 Jahre Romess

Langlebig und effizient



Die Nachfrage nach dem mobilen Gerät BW 1408 A RoTWIN ist groß.

Profi-Technologie

Groß ist die Nachfrage nach dem mobilen Bremsenservicegerät BW 1408 A RoTWIN, mit dem es möglich ist, moderne Bremsanlagen auch unterwegs vollständig zu entlüften. Es ist nicht nur für den mobilen Einsatz ideal, sondern für Werkstätten mit relativ wenig Bremsflüssigkeitswechseln, Nfz- und Busbetriebe, Fuhrparkbetreiber und ebenso für anspruchsvolle Privatanwender, die Profi-Technologie haben wollen.

Begeistert

ROMESS ist auch weiter Trikotsponsor der U 18-Mannschaft des BV Villingen-Schwenningen. In der Doppelstadt, dem Firmensitz, ist die Basketballbegeisterung groß.



Botschafter für ROMESS: die Schwenninger Nachwuchsbasketballer.

Was ist die beste Bremsanlage schon wert, wenn sie nicht ordentlich gewartet wird? Hier setzt seit 1970 ROMESS Maßstäbe. Die Geräte aus dem Schwarzwald sind seitdem technologisch führend. Ein großer Erfolg war das S 15 von ROMESS, das heute in vielen Kfz-Betrieben den Standard setzt.

Eine neue Ära brach an, als Werner Rogg 2015 die Hydraulik in seinen Geräten revolutionierte. **Das patentierte System RoTWIN garantiert seitdem eine überlegene Leistung beim Entlüften und Befüllen von Bremsanlagen und gibt Werkstätten auch beim Service moderner Bremsanlagen die notwendige Sicherheit** (siehe unten). Sehr attraktiv: Die RoTWIN-Geräte sind im **mittleren Preissegment** angesiedelt.

Schon immer haben ROMESS-Geräte im Gegensatz zu anderen Produkten gewährleistet, dass Bremsflüssigkeit ohne Verwirbelungen und damit ohne Aufschäumen getauscht werden kann und damit „weiche Bremsen“ ausgeschlossen sind. Und das dennoch mit genügend Druck, um auch aus modernen Bremsanlagen sämtliche Schwebstoffe auszuschwemmen. Werkstattprofis

wissen das und ziehen ROMESS daher Billiggeräten vor. Denn diese sind nicht in der Lage, eine Bremsanlage sicher zu warten.

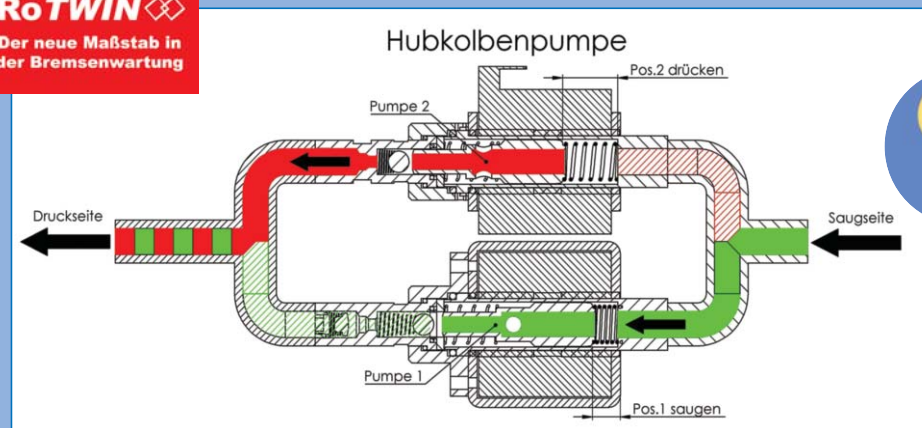
Das Geheimnis liegt in der **ideale Fließgeschwindigkeit**, die ROMESS-Geräte aufgrund der patentierten Pumpentechnologie gewährleisten.

Das passiert bei **zu niedriger Fließgeschwindigkeit**: Beim Austausch von Bremsflüssigkeit lässt sie Verwirbelungen entstehen. Im Bremsenwartungsgerät werden dadurch Luftblasen erzeugt. Luft im System erzeugt aber das, was alle Kfz-Profis fürchten: „weiche Bremsen“, die in Gefahrensituationen nicht unmittelbar ansprechen. Außerdem ist der Druck viel zu niedrig, um korrosive Schwebstoffe zuverlässig aus dem System zu schwemmen.

Das passiert bei **zu hoher Fließgeschwindigkeit**: Auch sie lässt die Bremsflüssigkeit aufschäumen. Und auch dabei entstehen Luftblasen. Der Effekt ist derselbe: „weiche Bremsen“ und damit ein erhöhtes Unfallrisiko.

Bei der Frage: „ROMESS oder billig?“ geht es also nicht nur um die Haftung, sondern auch darum, Reklamationen und damit Nacharbeiten zu vermeiden, die den Profit fressen.

RoTWIN
Der neue Maßstab in der Bremsenwartung



Bei RoTWIN arbeiten zwei elektrisch angetriebene Hubkolbenpumpen phasenverschoben. **Dadurch wird eine gleichmäßige Schubströmung erzeugt, die wie ein Kolben wirkt und die alte Bremsflüssigkeit rohreinigend aus dem Bremssystem hinaus drückt, und zwar mitsamt Luft- und Gasanteilen sowie Schwebstoffen. Bremsen und Kupplungen werden so optimal entlüftet, damit an allen vier Rädern der gleiche Bremsdruck herrscht.** Bei herkömmlichen Geräten anderer Fabrikate ist das beim Einsatz an den Bremsanlagen moderner Fahrzeuge nicht gewährleistet, da hier viele Regelelemente sowie Bremshilfen verbaut sind.



RoTWIN

Unsere Meilensteine



S 15 + Aqua

Der „Dauerläufer“ steht sinnbildlich für ROMESS-Qualität und Langlebigkeit. Ebenso wie die überlegene Technologie, denn aufgrund der ausgeklügelten Pumpentechnologie ist Aufschäumen beim Flüssigkeitswechsel ausgeschlossen. Dabei entwickeln ROMESS-Geräte jeder Bauart den idealen Fließdruck, sodass „weiche Bremsen“ kein Thema sind. Weitere wichtige Tools sind die Aqua-Bremsflüssigkeitstester, die als einzige Geräte am Markt die Qualität der Bremsflüssigkeit in einer geschlossenen Druckzelle ermitteln und damit unter Bedingungen, wie sie im Radbremszylinder herrschen.



RoTWIN

Mit der RoTWIN-Hydraulik (siehe Seite zwei) werden Gas- und Schwebeteilchen absolut zuverlässig aus dem System befördert. Das ist bei modernen Bremsanlagen entscheidend.



RNW 2009

Die Lenkradwaage ist ein hoch effizientes Hilfsmittel zur Achsvermessung. Lenkradschiefstände werden durch die Anzeige sichtbar und können dadurch korrigiert werden. Für den Toleranzbereich kann ein akustisches Signal zugeschaltet werden. Geräte mit Funkübertragung erlauben eine direkte Ablesung bei der Einstellung. Dient zur Qualitätssteigerung und Kostenersparnis.



HY-Geräte

Beim Flüssigkeitswechsel an elektropneumatischen Schalt- und Kupplungssystemen von Nfz kann man mit HY-Geräten der Marke ROMESS absolut blasenfrei arbeiten.



USM 20128

Der Ultraschall-Lecktester findet schnell und einfach auch kleinste Undichtigkeiten an Leitungssystemen. Besonders wertvoll in der Nfz-Werkstatt.

CM 09606

Der komfortable Neigungsmesser entstand auf der Basis des mit dem Rudolf-Eberle-Innovationspreis gekrönten Systems Fahrwerkvermessung 2000. Mit ihm ermittelt man das Fahrzeugniveau über die Stellung der Querlenker beziehungsweise Antriebswellen. Ganz entscheidend: Die Winkelabweichung wird zum Horizont gemessen, also unabhängig von der Lage des jeweiligen Fahrzeugs.



50 Jahre ROMESS

Das war 1970

Die NASA startet ihre Apollo-13-Mission, die drei Astronauten Jim Lovell, Jack Swigert und Fred Haise mussten im Zuge einer weltweit beachteten Rettungsaktion zur Erde zurückkehren. Hollywood machte später einen Kinofilm daraus.



Der Ingenieur und Erfinder Werner Rogg macht sich mit intelligenten Lösungen für Kfz-Werkstatt und Industrie selbstständig.



Die USA liegen dem „King of Rock'n Roll“ zu Füßen: Präsident Richard Nixon und Elvis Presley.



Mit dem VW K 70 kommt der erste in Serie gebaute Volkswagen mit Frontantrieb auf den Markt.



Der Vietnam-Krieg hat sich inzwischen auf Kambodscha und Laos ausgedehnt. Er soll noch weitere fünf Jahre andauern.



Auf der Bühne setzt die britische Rockband „Queen“, hier Leadsänger Freddie Mercury, neue Maßstäbe (oben), in der Kfz-Werkstatt die elektropneumatischen ROMESS-Geräte für den fortschrittlichen Bremsenservice (links).



Der deutsche Bundeskanzler Willy Brandt (rechts) sorgt mit dem Kniefall von Warschau weltweit für Aufsehen. Sie ist Ausdruck seiner Ostpolitik der Versöhnung.

